

RS OGH 1969/10/22 6Ob242/69, 6Ob249/72, 2Ob201/99v, 5Ob87/06i, 2Ob40/09k, 5Ob28/19g, 9Ob6/19a, 5Ob13

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.10.1969

Norm

ABGB §1072

ABGB §1077

Rechtssatz

Aus der Entscheidung folgt implicite:

1./ Wird die Sache, an der das Vorkaufsrecht begründet ist, zusammen mit anderen Sachen veräußert, so kann der Vorkaufsverpflichtete, nicht aber der Vorkaufsberechtigte, die Ausdehnung des Vorkaufsrechtes auf alle Sachen verlangen, wenn die Veräußerung der Sache allein für ihn mit einem Nachteil verbunden wäre. Das gilt auch, wenn das Vorkaufsrecht an einem Teil einer Liegenschaft begründet wurde und die Liegenschaft dann zur Gänze verkauft wird.

2./ Dieses Recht steht dem Vorkaufsverpflichteten aber nicht zu, wenn mit dem Nachteil, der durch die Teilveräußerung entsteht, schon bei Begründung des Vorkaufsrechtes gerechnet werden musste.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 242/69

Entscheidungstext OGH 22.10.1969 6 Ob 242/69

Veröff: SZ 42/158 = EvBl 1970/111 S 182 = RZ 1970 S 80 = JBl 1970,472 = NZ 1970,171

- 6 Ob 249/72

Entscheidungstext OGH 14.12.1972 6 Ob 249/72

Zweiter Rechtsgang zu 6 Ob 242/69

- 2 Ob 201/99v

Entscheidungstext OGH 02.09.1999 2 Ob 201/99v

Vgl auch; Beisatz: Wenn anzunehmen ist, dass der mit dem Vorkaufsrecht belastete Teil in untrennbarem Zusammenhang mit dem Verkauf der (unbelasteten) Restliegenschaft steht, kann der Verpflichtete die gesamte Liegenschaft dem Berechtigten anbieten, muss dies aber nicht. Bietet aber der Verpflichtete die (teils belastete, teils unbelastete) Gesamtliegenschaft an, dann muss sie der Berechtigte bei sonstigem Verlust des Vorkaufsrechtes einlösen. Will der mit dem Vorkaufsrecht Belastete allerdings von diesem Gestaltungsrecht keinen Gebrauch machen, dann ist er bei einem solchen Verkaufsfall verpflichtet, dem Vorkaufsberechtigten zumindest den mit dem Vorkaufsrecht belasteten Teil der Liegenschaft anzubieten. (T1)

- 5 Ob 87/06i

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 5 Ob 87/06i

Vgl; Beisatz: Auch ein bloß auf ein Grundstück einer Liegenschaft (EZ) beschränktes Vorkaufsrecht ist wirksam. (T2)

- 2 Ob 40/09k

Entscheidungstext OGH 03.09.2009 2 Ob 40/09k

Auch; nur: Wird die Sache, an der das Vorkaufsrecht begründet ist, zusammen mit anderen Sachen veräußert, so kann der Vorkaufsverpflichtete, nicht aber der Vorkaufsberechtigte, die Ausdehnung des Vorkaufsrechtes auf alle Sachen verlangen, wenn die Veräußerung der Sache allein für ihn mit einem Nachteil verbunden wäre. Das gilt auch, wenn das Vorkaufsrecht an einem Teil einer Liegenschaft begründet wurde und die Liegenschaft dann zur Gänze verkauft wird. (T3)

Auch Beis wie T1; Beisatz: Der Vorkaufsberechtigte hat nur Anspruch auf Anbietung des mit dem Vorkaufsrecht belasteten Liegenschaftsteils. (T4)

- 5 Ob 28/19g

Entscheidungstext OGH 25.04.2019 5 Ob 28/19g

Vgl auch

- 9 Ob 6/19a

Entscheidungstext OGH 23.07.2019 9 Ob 6/19a

Auch

- 5 Ob 131/19d

Entscheidungstext OGH 27.11.2019 5 Ob 131/19d

Veröff: SZ 2019/109

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0020347

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at